

LEADER-Förderung für Erlebnisspielraum

Gemeinde Mamming und TSV Mamming sorgen für eine neue Attraktion am Sportgelände

Mamming. (ez) Mit der schönen Nachricht, dass vonseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die LEADER-Förderung der Erlebnisspielraum bezuschusst wird, war nun kürzlich Bürgermeisterin Irmgard Eberl beim Vorsitzenden des TSV Mamming, Manfred Scheuerer, am Sportgelände zu Gast. Rund 17 000 Euro fließen für das Projekt, mit dem alters- und zielgruppengerechte Spielgeräte, ein Barfußpfad und ein Granittrog als „Kneippbecken“ entstehen sollen.

Der Gemeinde Mamming ist es ein Bedürfnis, für ihre Familien und Kinder alters- und entwicklungs-gerechte Spielangebote vorzuhalten. Es steht im Fokus, attraktive Einrichtungen zu betreiben und diese stets dem aktuellen Bedarf anzupassen, um gerade dadurch für die Jüngsten und Kleinsten in der Gemeinde mit ihren Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern entsprechende Spiel- und Treffpunktmöglichkeiten anbieten zu können, versichert die Bürgermeisterin.

Direkt neben dem Sportgelände, welches für Jugendliche und Erwachsene ein breites Spektrum an Freizeitaktivitäten bietet (Beachvolleyballplatz, Bocciabahn, Bahn zum Eisstockschießen, Jugendzeltplatz mit Toiletten) befindet sich ein bisher ungenutztes gemeindliches Grundstück, das sich für die Errichtung eines angrenzenden Spielplatzes im Freien ideal eignet. Die Schaffung eines „Erlebnisspielraums“ in unmittelbarer Nähe würde optimale Bedingungen bieten, für gemeinsame familiäre Unternehmungen und den gesellschaftlichen Austausch mit einem generationenübergreifenden Rundum-Paket von freizeithlichen Beschäfti-



Bürgermeisterin Irmgard Eberl überreichte auf dem Gelände des künftigen Erlebnisspielraums die Zusage zur LEADER-Förderung an TSV-Vorsitzenden Manfred Scheuerer.

Foto: Monika Ebneth

gungs- und Bewegungsangeboten. Hintergrund ist auch der, dass der bisherige Spielplatz auf dem Sportgelände in die Jahre gekommen ist.

An zentraler Stelle solle nun ein „Gesamt-Arrangement“ entstehen, dessen primäres Ziel es ist, dass den Kindern die Möglichkeit für Spiel, Spaß und Bewegung gegeben werde. Ein kleines Kneippbecken in Form eines Granittrogs und ein Barfußpfad runden den Erlebnisspielraum ab.

„Unser ‘Erlebnisraum‘ dient zudem als sozialer Treffpunkt für Kinder und deren Familien sowie Freunden. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurde deutlich, dass wir im öffentlichen Raum noch mehr Sport- und Bewegungsstätten schaffen müssen“, so Eberl. Solche Begegnungsstätten werden immer mehr an Bedeutung gewinnen, unter anderem auch als Aus-

gleich zum Schul-, Kindergarten- und Lebensalltag. Den Wünschen und Bedürfnissen insbesondere von Kindern, aber auch Jugendlichen sowie Vereinsmitgliedern, nach Sport-, Freizeit- und Erholungsangeboten werde mit diesem Projekt Rechnung getragen, ist sich auch der TSV-Vorsitzende Manfred Scheuerer sicher.

Der TSV war miteinbezogen

Der TSV war maßgeblich in die Planungen miteinbezogen und zudem der Ideengeber für den Erlebnisspielraum. Auch eine Tischtennisplatte, die von einem Vereinsgönner bereitgestellt wurde, solle hier

eine Bleibe finden. Ebenso wird man einen Basketballkorb anbringen und die Asphaltfläche entsprechend gestalten. Dabei kommt man speziell einem Wunsch der Mamminger Jugend nach, die diesbezüglich angefragt hat. Dass das Gelände laufend und generationsübergreifend genutzt werden, davon konnte man sich vor Ort gleich ein Bild machen.

Von der Fußball-G-Jugend bis hin zu den Boccia-Herren, vom Tennis bis hin zu den Stockschützen und Freizeitsportlern – auf dem TSV-Gelände sei immer etwas geboten. Nun erfährt es eine zusätzliche Aufwertung, worüber man dankbar ist.